

9. Oktober 1939.

Stadtarchiv München.

Ausgefertigt am 19. 10. 39
durch S. K.

Versendet am 19. 10. 39
durch S. K.

Durch das Hauptverwaltungsamt
zum Dezernat VII.

Betrifft:

Straßenbenennungen.

- 2 Anlagen -

Die mit Schreiben vom 11.9.1939 übersandte Liste von Straßennamen, deren Begründungen als besonders verbesserungsbedürftig bezeichnet waren, wurde überprüft.

Es ergab sich die Notwendigkeit, bei sämtlichen Namen die alten Begründungen zu streichen und durch neue zu ersetzen. Diese werden im beiliegenden Verzeichnis in der Reihenfolge der übersandten Liste aufgeführt.

Hinzugefügt wurde noch eine Begründung für die (Sankt) Florianstraße. Hier wie bei der (Sankt) Emmeramstraße erfordert die neue Begründung die Streichung des Zusatzes "Sankt".

Im Adreßbuch selbst, wie auch in dem vom Adreßbuchverlag herausgegebenen Straßenverzeichnis, erscheinen alle nach Heiligen benannten Straßen unter dem betreffenden Namen, nicht unter "Sankt". Eine Weglassung des Wortes "Sankt" bringt daher bei der Einreihung des Straßennamens im Adreßbuch keine Änderung hervor, die mit besonderen drucktechnischen Schwierigkeiten verbunden ist.

Eine weitere Folge ist jedoch, daß beim Wegfall der Bezeichnung "Sankt" bei sämtlichen über das ganze Abc verteilten Eigennamen der Straßeninwohner das "Sankt" vor Florian bzw. Emmeram ausgemerzt werden müßte. Vielleicht könnte im Hinblick auf die Runderlasse vom 30.8. 1939 und 1.9.1939 ("Der Gemeindetag, 33. Jahrgang, Nr. 18, S. 599 dd.")

diese umfangreiche Arbeit zurückgestellt werden, sodaß nur bei der Straße selbst und ihrer Begründung die vorgeschlagene Veränderung durchzuführen wäre.

././ Zugleich lege ich eine ausführliche Lebensbeschreibung des verdienten Ägyptologen Brugsch bei.

- 1) Berchtesgaden, Markt in Oberbayern, Alpenkurort und Solebad an der deutschen Alpenstraße, ausgezeichnet durch seine Lage am Fuße des Watzmanns, des Hohen Gölls, des Hochkalters und des Unterbergs. Durch den Berghof des Führers auf dem Obersalzberg(s.d.) und den Flatterhof, die Zufluchtsstätte Dietrich Eckarts (1923), untrennbar verbunden mit der Geschichte der Partei und des Dritten Reichs.
- 2) Fürst Otto v. Bismarck, der Schöpfer des Zweiten Reichs, der "Eiserne Kanzler", einigt die deutschen Stämme und Staaten zu einem Bundesstaat und erfüllt damit die Sehnsucht unzähliger Deutscher, ein Wegbereiter des Dritten Reichs, * 1.4.1815 zu Schönhausen † 30.7.1898 auf Schloß Friedrichsruh im Sachsenwald.
- 3) Braunau a.Inn. Alte bayerische Stadt und Grenzfestung, 1779 an Österreich abgetreten. Hier auf Befehl Napoleons I. Erschießung des Nürnberger Buchhändlers Palm (26.8.1806); jedem Deutschen bekannt als Geburtsort des Führers, der seine Heimat im März 1938 ins Großdeutsche Reich heimholt.
- 4) Dietrich Eckart, dramatischer Schriftsteller. "Hat als der Besten einer sein Leben dem Erwachen seines, unseres Volkes gewidmet im Dichten und im Denken und am Ende mit der Tat" ("Mein Kampf" Schlußwort des Führers) * 23.3.1868 zu Neu-markt i.Oberpfalz † 26.12.1923 in Berchtesgaden.
- 5) Altona Hafenstadt an der Elbemündung, mit Hamburg zu einem Siedlungskörper verwachsen. Aus der Kampfzeit bekannt durch den organisierten Überfall auf marschierende SA,

wobei ~~den~~ es 15 Tote und 50 Schwerverletzte gab.

- 6) Bamberger Haus, Schlößchen im nahegelegenen Luitpoldpark, aus der Zeit um 1721, genannt nach der Stadt Bamberg, wo es vor seiner Übertragung nach München unter dem Namen Frellhaus stand, ein Meisterwerk des Bamberger Baumeisters Dintzenhofer, die altz Fassade ein Geschenk der Architekten Gebr.Rank. Die Stadt Bamberg in der Geschichte der Partei denkwürdig durch Führertagung der NSDAP vom 14.2.1926.
- 7) Bayreuth, Gaustadt der Bayer.Ostmark, allen Freunden der Musik bekannt als Wohn- und Wirkungsort Richard Wagners, weltberühmt durch die Bayreuther Wagner-Festspiele. In die Geschichte der Partei eingegangen durch den deutschen Tag vom 30.9.1923, bei dem 4000 SA-Männer aufmarschierten. Vgl. Hans Schemm-Straße.
- 8) Braunschweig, Deutsches Land mit der an historischen Erinnerungen reichen Hauptstadt Braunschweig, einer Gründung Heinrichs des Löwen, des Gründers der Stadt München. In die Geschichte der Partei eingegangen durch die Ernennung des Führers zum braunschweigischen Regierungsrat (25.2.1932) ~~und~~ ^{zur} Erwerb^{ung} der für die Kandidatur um die Reichspräsidentenschaft notwendigen deutschen Staatsbürgerschaft.
- * 6.5.1888 zu München
- 9) Georg Hirschmann, SA-Mann, Blutzuge der NSDAP, ermordet von politischen Gegnern am 25./26.5.1927 in München in der Nähe des heute ihm zu Ehren benannten Platzes. * ~~6.5.1888 zu München.~~

- 10) Graz an der Mur, Hauptstadt der Steiermark, die "Stadt der Volkserhebung", in die Geschichte der Partei eingegangen durch den Deutschen Studententag vom 15.7.1931, auf dem eine absolute nationalsozialistische Mehrheit bei der Wahl eines Nationalsozialisten zum Vorsitzenden der deutschen Studentenschaft erreicht wurde.
- 11) Hans Schemm, Gauleiter der Bayer.Ostmark und Bayer.Kultusminister, der erste Führer der zu einer großen Einheit zusammengefaßten deutschen Lehrerschaft, wegweisend für die Aufgaben der deutschen Erzieher im Dritten Reich * 6.10.1891 zu Bayreuth, tödlich verunglückt am 5.3.1935 auf dem Flugplatz Bayreuth.
- 12) Paul v.Beneckendorff und Hindenburg, Generalfeldmarschall und Reichspräsident. Durch die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30.1.1933 gab er den Weg frei zur nationalen Erhebung * 2.10.1847 zu Posen † 2.8.1934 zu Neudeck, beigesetzt im Tannenbergdenkmal, an der Stelle seines größten Sieges.
- 13) Coburg, Stadt der Bayer.Ostmark, reich an geschichtlichen Erinnerungen, berühmt besonders durch die Feste Coburg. In der Geschichte der Bewegung von folgenreicher Bedeutung durch den "Deutschen Tag" (14.10.1922), bei dem vom Führer und 14 Hundertschaften der SA "zum ersten Male seit dem Jahre 1914 die Gleichheit der Staatsbürger vor dem Gesetz wiederhergestellt wurde" (Hitler, "Mein Kampf"); durch das "Coburger Ehrenzeichen" für alle Zeiten ausgezeichnet.
- 14) Landsberg a.Lech, Stadt an der alten Stammesgrenze zwischen Baiern und Schwaben, jedem Deutschen bekannt durch die vom

- 20) Oldenburg, Deutsches Land an der Nordsee mit der Hauptstadt Oldenburg. Die NSDAP errang hier im Kampfe um die Macht am 29.5.1932 zum ersten Male eine absolute Mehrheit.
- 21) Ostmark, Grenzmark und Bollwerk des Reichs gegen den Osten, am 15.3.1938 nach langer Trennung ins Reich heimgekehrt.
- 22) Potsdam, aus dem Leben Friedrichs d.Großen jedem Deutschen bekannt als Residenzstadt der preußischen Herrscher. In die Geschichte der Partei eingegangen durch den ersten Reichsjugendtag am 1./2.10.1932, bei dem 110 000 HJ aufmarschierten, für das Dritte Reich durch den Staatsakt vom 21.3.1933 von grundlegender historischer Bedeutung.
- 23) Franz Ritter von Epp, Generalleutnant der Infanterie a.D. . Während des Weltkrieges Führer des Leibregiments, Befreier Münchens von der Räteherrschaft (Freikorps Epp), verdient um die Niederschlagung des Aufstandes im Ruhrgebiet (1920). ~~Nach der Machtübernahme im März 1933 vom Führer zum Reichsstatthalter in Bayern ernannt.~~ Seit 1928 in den Reihen der Kämpfer Adolf Hitlers wird er nach der Machtübernahme durch die NSDAP vom Führer zum Reichsstatthalter in Bayern ernannt. Vorkämpfer für das Recht Deutschlands auf seine Kolonien. * 16.10.1868 zu München.
- 24) Rosenheim, Stadt in Oberbayern, Geburtsort des Generalfeldmarschalls Göring (12.1.1893). In R. wurde am 18.4.1920 die erste Ortsgruppe der NSDAP außerhalb Münchens gegründet.
- 25) (St.)Emmeram, männlicher Vorname.

- 26) Zwickau, Industriereiche Stadt in Sachsen. In Zw. wurde am 11.10.1921 die erste Ortsgruppe der NSDAP außerhalb Bayerns gegründet.
- 27) Weimar, Stadt in Thüringen. In Geschichte, Literatur und Kunst gleich berühmt als Stadt Goethes, Schillers, Nietzsches und Liszts. In W. fand am 3./4.7.1926 der zweite Reichsparteitag statt, der erste nach der Neugründung der Partei. Hierbei Gründung der "Hitler-Jugend".
- 28) Florian, männlicher Vorname.